

Merkblatt zur Durchführung des oralen Glucosetoleranztests (oGTT)

Ein oraler Glucose-Toleranztest (oGTT) wird bei Verdacht auf das Vorliegen eines gestörten Glucosestoffwechsels durchgeführt und kann damit die Diagnose eines Diabetes mellitus oder Schwangerschaftsdiabetes unterstützen.

Der Test wird in Ihrer Arztpraxis durchgeführt. Zu dem Termin bringen Sie diese standardisierte Glucoselösung mit. Es wird empfohlen, ebenfalls eine Kleinigkeit zu Essen (z.B Brötchen) für das Testende mitzubringen.

Vor dem Test:

- 2-3 Tage vor dem Test sollte eine ausgewogene Mischkost zu sich genommen werden.
- Achten Sie auf normale körperliche Aktivität, da dies sonst das Messergebnis beeinflussen kann.
- Ab 12 Stunden vor dem Test darf keine Nahrung mehr aufgenommen werden.
- Ebenso kein Kaffee, Alkohol und Zigaretten. Lediglich stilles oder Mineralwasser sind erlaubt.
- Besprechen Sie mit Ihrem Arzt, ob Sie Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen, vor dem Test pausieren sollen.

Testablauf:

Der Test dauert etwas mehr als zwei Stunden.

1. Zu Beginn des Tests erfolgt die Bestimmung des Nüchternblutzuckerwertes.
2. Im Anschluss wird die gesamte Glucoselösung in kleinen Schlucken innerhalb von 5 Minuten eingenommen.
3. Die Wartezeit wird in der Praxis verbracht. Dabei darf nicht gegessen, geraucht oder getrunken werden.
4. Nach Ende der Wartezeit wird erneut Blut entnommen.
5. Nach Abschluss des Tests empfiehlt es sich, eine kohlenhydratreiche Mahlzeit zu essen (z.B Brötchen).

Der Test sollte nicht durchgeführt werden bei:

- bekannter Zuckerkrankheit
- einer Störung der körpereigenen Aufnahme von Maltose
- akuter Magen-Darm- Erkrankungen
- Entfernung von Teilen des Magen-Darm-Trakts
- fieberhaften Infekten
- stark vermindertem Allgemein- oder Ernährungszustands
- nach starker körperlicher Aktivität

Stand: Dezember 2020